

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Pasewalk, im Oktober 1909.

Ich beehre mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mein unter der Firma

Aug. Schnurr's Buchhandlung

bestehendes Sortiment aus Rücksicht auf mein Alter an Herrn

Fritz Scharfe

verkauft habe.

Mein Nachfolger wird, in Ihrem Einverständnis, über alles bisher Bezogene, sowie über die Disponenden 1909 zur nächsten O.-M. prompt abrechnen.

Zur besonderen Freude gereicht es mir, in Herrn Scharfe, meinem früheren Zögling, einen Nachfolger gefunden zu haben, der in jeder Beziehung rechtschaffen und treu, sowie mit allem Fleiss und mit seinen Erfahrungen, gesammelt in grösseren Sortimenten — Léon Saunier's Buchh., Stettin, Gräfe & Unzer, Königsberg —, das langjährig von mir betriebene Geschäft weiter in Blüte erhalten, sowie gedeihlich noch fortgestaltet wird.

Den Herren Verlegern danke ich für das mir geschenke Vertrauen, und bitte ich, dasselbe meinem Nachfolger weiter zu erhalten.

Herrn Rud. Hartmann in Leipzig danke ich bestens für die prompte Erledigung meiner Kommission auch an dieser Stelle.

Hochachtungsvoll

Aug. Schnurr.

Pasewalk, im Oktober 1909.

Höflichst bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung, zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich die Buchhandlung des Herrn Aug. Schnurr ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

Aug. Schnurr's Buchhandlung

Inh. Fritz Scharfe

weiterführen werde.

Meine langjährige buchhändlerische Tätigkeit, sowie der Besitz genügender Barmittel lassen mich eine gedeihliche Entwicklung des alten gut eingeführten Geschäfts erhoffen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir durch Offenhaltung bezw. Neueröffnung eines Rechnungskontos Unterstützung angedeihen zu lassen.

Über die vorjährigen Disponenden und über das 1909 in Kommission Gelieferte rechne ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, zur nächsten Ostermesse pünktlich ab.

Die Vertretung meiner Firma übernahm in Leipzig Herr F. Volckmar, der stets mit genügender Kasse versehen sein wird.

Mit Hochachtung

Fritz Scharfe.

Geschäftsverlegung.

Meine Buchhandlung befindet sich seit 1. Oktober 1909

Obere Hauptgasse 99.

Thun.

Stephan Streiff.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir unter der Firma

Reichsjagdverlag

Wien VII, Lerchenfelderstr. 3

eine Verlagsbuchhandlung eröffnet haben und der Firma Carl Cnobloch, Leipzig unsere Vertretung übertragen.

Für die in unserem Verlag erscheinenden Zeitschriften „Der Jagdfreund“, „Nimrod“ und „Oesterreichische Försterzeitung“ erbitten wir Ihr freundliches Interesse und stellen Ihnen Probenummern gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wien VII, Lerchenfelderstr. 3.

Reichsjagdverlag.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Verlag der Tonwaren-Industrie,

Berlin SW. 11, Schöaebergerstr. 10.

Leipzig, den 15. Oktober 1909.

Carl Cnobloch.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Altes, angesehenes Sortiment mit ca. 100 000 Mark Umsatz und bedeutendem Reingewinn, in schöner evang. Stadt Norddeutschlands mit blühend. aufstreb. Verkehr gelegen, soll verkauft werden. Übernahme nach Vereinbarung, event. entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Selbstbewerber wollen Näh unter C. 3742 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erfragen.

Fachzeitschrift.

Monatlich 3 mal erscheinende technische Fachzeitschrift (demnächst 6. Jahrgang), Verbandsorgan, bedeutend erweiterungsfähig, so'ort zu verkaufen Letztjahr Reingewinn (buchmässig nachweisbar) M 6200.—. Fester bar zu zahlender Kaufpreis M 28 000.—. Angebote u. 3733 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat Existenz

Seltene Gelegenheit zur Selbständigkeit bietet sich tüchtigem Antiquar durch Übernahme eines grossen Lagers in grosser bedeutender Universitätsstadt. Verkaufspreis 15 000 M bei 10 000 M Anzahlung.

Angebote unter Nr. 4021 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen hochangesehenen Verlag vornehmlich philosophischer Richtung mit Namen von bestem Klang. Der Besitzer will sich gelegentlich ins Privatleben zurückziehen. Kaufpreis 400 000 M.

Es wollen nur Herren mit entsprechenden Mitteln Angebote zur Weitergabe an meinen Auftraggeber einreichen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In mitteldeutscher Universitätsstadt ist eine hochangesehene Sortimentsbuchhandlung, welche einen Reingewinn von ca. 6000 M abwirft, für ca. 40 000 M unter entgegenkommenden Zahlungsbedingungen käuflich zu haben. Besitzer will sich zur Ruhe setzen.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10.

Carl Schulz.

Enderstraße 3.

Schweiz.

Einem sprachkundigen ernsten Buchhändler mit Kapital bietet sich die selten günstige Gelegenheit, ein erstklassiges lukratives Sortimentsgeschäft in der Schweiz sehr preiswert unter kulantesten Bedingungen zu erwerben.

Nur Anfragen von zahlungsfähigen, reellen Liebhabern werden beantwortet.

Angebote unter Chiffre Z. B. 11 827 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

In norddeutscher Universitätsstadt ist eine florierende Sortimentsbuchhandlung (ca. 140 Mille Umsatz) durch mich zu verkaufen, evtl. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Carl Schulz.

Enderstr. 3.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen körperlichen Leidens des Besitzers eine über 50 Jahre alte, wohlbekannte Buch- und Kunsthandlung in norddeutscher großer Stadt, Sitz der Behörden; bedeutender Industrie- und Handelsplatz. Das solide, angesehene Geschäft erzielte letztjährig einen Umsatz von 57 000 M. Reelle Werte ca. 20 000 M. Kaufpreis 30 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Belletristischer Verlag (alte Firma mit vorzüglichen Verbindungen) ist für 40 000 M.

durch mich käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Carl Schulz.

Enderstraße 3.